

# RS OGH 2002/5/22 7Ob32/02k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.05.2002

## Norm

AKRB 1995 Art6

ARB 1994 Art10

VersVG §158k

VersVG §158p

## Rechtssatz

Der Ansicht, dass die in Art 6.8 AKRB enthaltene Verbindung von Selbstbehaltsregelung und Auswahl des Rechtsvertreters im konkreten Einzelfall nichts am freien Rechtsvertreterwahlrecht des Versicherungsnehmers ändere und daher in Übereinstimmung mit den Regeln des § 158k VersVG und Art 10 ARB 1994 stehe, kann - unter dem zu beachtenden Aspekt, dass § 158k Abs 1 VersVG (als gemäß § 158p VersVG halbzwingende Norm) nur zum Vorteil des Versicherungsnehmers abgeändert werden darf - im Falle einer bereits konkret aufgetretenen Interessenkollision keineswegs beigepflichtet werden (ausdrückliche Ablehnung der Lehrmeinung Kronsteiners in Fenyves/Kronsteiner/Schauer VersVGNov 2001).

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 32/02k  
Entscheidungstext OGH 22.05.2002 7 Ob 32/02k  
Veröff: SZ 2002/69

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116716

## Dokumentnummer

JJR\_20020522\_OGH0002\_00700B00032\_02K0000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)